

Hubertustag 2021

Verkehrsversuch im Walde

1. Nach Absage im letzten Jahr,
Als neue Wellen kamen,
Gibt's endlich Wild - Dank Jägerschar! -
Beim Wildessen mit Damen.
„3 G“ heißt heute Abend hier:
Gewehr, Geweih, Geläute.
Dazu viel Wein und etwas Bier,
Ein Hoch, Ihr Jägersleute! (1)
2. Verehrte Damen, Euch zum Lob
Soll dieser Vers erklingen.
Acht Zeilen, die ich lange schob.
Was könnt ich flachsich bringen?
Bis letzte Woche meine Frau
Bekannt gab mitzukommen.
Da formte sich der Text genau:
„Wir freu'n uns sehr! Willkommen!“
3. Am dritten Tag im Nebelmond
Gedenkt ein jeder Jäger:
Hubertus heilig oben thront
Als Waidmanns Bannerträger.
Er schütze Euch vor Tyrannei
Und grünem Tierwohlenden,
Wenn wieder einer meint, es sei
Nun Zeit, Jagd zu beschränken. (2)
4. Welch seltsam' Kampf bei dieser Wahl.
Der Scholz hat stumpf geschwiegen.
Ein Nichtstun reichte dieses Mal,
Die and'ren zu besiegen.
Weil dort die Torheit ward zuhauf.
Gespür ließ man verkümmern:
Die Baerbock schönt den Lebenslauf,
Der Laschet grinst in Trümmern. (3)

Wildessen mit Damen 2021

5. Die Ampel kommt mit dreifach Licht,
Selbst Lindner will amtieren.
Vor Jahren galt noch: Besser nicht,
Als schlecht mitzuregieren
Man mag ihm wünschen Glück und Geist,
Doch wissen alte Hasen:
Bei Ampeln ist das Gelb zumeist
Die kürzeste der Phasen. (4)
6. Ganz Münster ein Verkehrsversuch,
Grün will mit Macht die Wende.
Die Bahnhofstraße dicht, ein Fluch,
Es staut sich ohne Ende.
Bedient wird brav die Wählerschaft:
Die innerstädtisch' Seelen.
Das Umland wird pauschal bestraft,
Weil die Konzepte fehlen. (5)
7. Bevor man ein Verbot verfasst,
Sollt' man auch kurz bedenken,
Dass nicht ein jeder Münster-Gast
Ein Leihfahrrad kann lenken.
Wie wär's, wenn man ganz klein beginnt,
Um's etwas abzufedern?
Und als Versuch den GIRO nimmt,
Nur halt mit Lastenrädern.
8. Carlist, bist Du zum Trank bereit?
Bedenke: Es gibt Grenzen.
Die eine sitzt an Deiner Seit',
Die and're sind die Lenzen,
Die Ihr gesammelt in den Jahr'n
Als bierernst' Royalisten,
Doch noch wird hier nicht heimgefahr'n!
Hebt's Glas, stoßt an, Carlisten!

(1) Die Jahre 2020 und 2021 standen unter dem Einfluss der COVID-19 (Coronavirus-Krankheit-2019) Pandemie. Viele gesellige Feiern fanden nicht statt. So fielen auch bei den Carlisten das Wildessen mit Damen 2020, das Grünkohlessen 2021 und das Fastenfischessen 2021 aus. Nachdem es im Anschluss an den Frühling 2020 im Sommer 2020 Lockerungen gab und auch das Dickebohnenessen 2020 stattfinden konnte, kam im Herbst 2020 eine neue Corona-Welle, die alle Carlistenveranstaltungen bis in den Sommer 2021 ausfallen ließ.

(2) Nebelmond = veralt. Begriff für den Monat November. Am 03. November gedenken die Jäger Ihres Schutzpatrons, des Heiligen Hubertus von Lüttich.

(3) Am 26.09.2021 fand die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Mit 25,7% wurde die SPD (Kandidat Olaf Scholz) überraschend stärkste Partei, es folgten die CDU (Kandidat Armin Laschet) mit 24,1%, Bündnis 90/Die Grünen (Kandidatin Annalena Baerbock) mit 14,8% und die FDP mit 11,5%. Die CDU erlitt mit -8,8% herbe Verluste. Zuvor waren sowohl Bündnis 90/Die Grünen wie CDU für die Kandidatenauswahl kritisiert worden. Baerbock wurde vorgeworfen, ihren Lebenslauf im Hinblick auf das Studium geschönt zu haben. Nach der Flutkatastrophe 2021, bei der allein im Ahrtal 133 Menschen starben, besuchten der Bundespräsident Steinmeier und NRW-Ministerpräsident und Kanzlerkandidat Laschet den ebenfalls stark verwüsteten Ort Erftstadt. Bei der Gedenkrede des Bundespräsidenten wurde Laschet im Hintergrund lachend gefilmt. Er entschuldigte sich später dafür.

(4) Nach Sondierungen im Anschluss an die Bundestagswahl 2021 beschlossen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (Ampel), in Koalitionsverhandlungen zu treten. 4 Jahre zuvor hatte FDP Chef Lindner Gespräche über die Bildung einer Jamaika-Koalition als CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP mit den Worten: „Es ist besser, nicht zu regieren, als falsch zu regieren“ abgebrochen.

(5) Das Ratsbündnis in Münster aus Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Volt führte im Jahr 2021 diverse Verkehrsversuche durch. Ziel ist eine möglichst autofreie Innenstadt. So wurde bspw. die Hörsterstraße für den Autoverkehr gesperrt, Radfahrer wurden auf der Wolbeckerstraße auf die Autofahrbahn verwiesen. Die Bahnhofstraße wurde für Autofahrer weitgehend einspurig, um eine durchgehende Busspur zwischen Ludgeri-Kreisel und Eisenbahnstraße zu erhalten. Dadurch kam es täglich im Berufsverkehr und an Wochenenden zu massiven Staus in und um den Bahnhofsbereich. Schließlich wurde den Radfahrern am Promenadenübergang Neubrückentor Vorfahrt vor den Autofahrern gewährt. Nachdem es zu 2 schweren Unfällen gekommen war, wurde der Versuch nicht weiter verlängert. Allein die Versuchsmaßnahme am Neubrückentor kostete etwa 100.000,- Euro.